

# Ergebnisse Tag der Lehre an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften

An der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften wurden vier Impulsreferate aus Ausgangspunkt für Diskussionen im World-Café-Stil verwendet. Jeder Vortragende betreute einen Tisch während die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alle Tische jeweils zehn Minuten besuchten. Dabei waren ca. 25 Personen beteiligt. Als Thema wurde „Lehre im Gelände“ gewählt, da diese in allen Studiengängen der Fakultät eine zentrale Rolle spielt. Der Fokus lag auf der Frage, ob und wie Digitalisierung im Gelände realisiert werden kann. Zusätzlich wurde über die Beurteilung von Lehre im Gelände gesprochen, die sich oft als schwierig gestaltet. Organisiert wurde die Veranstaltung von Sophia Paul und Ernst Steinicke.

## Vorträge zum Thema „Lehre im Gelände“

**Neue Formen der Lehre im Gelände - Potenziale des digitalen Arbeitens** (Wolfgang Gurgiser)

**Warum man auch in Zeiten der Digitalisierung vor Ort arbeiten sollte** (Peter Tropper)

**Digitales ersetzt Gelände? Keep it real!** (Karl-Michael Höferl)

**Benotung/Beurteilung von LVs im Gelände** (Ernst Steinicke)



## Ergebnisse der Diskussionsgruppen

### Digitales Arbeiten im Gelände

- Die tiefgehende **digitale Vor- und Nachbearbeitung** kann den Wert von Exkursionen steigern
- Das **Exkursionsdatenmanagement** inklusive Archivierung und Abklärung von Fragen der Privatsphäre sollte ein fixer Bestandteil jeder Exkursionsvorbereitung sein
- Das Risiko der **Ablenkung durch digitale Geräte** sollte thematisiert und kann durch Aufgabenverteilung reduziert werden

### Analoges Arbeiten im Gelände

- Analoges Arbeiten: Vermeidung von **Abhängigkeiten**
- in der Lehre ist aber beides wichtig: **State of the Art** unterrichten
- **Abstrahieren** im Gelände erlaubt die Lösung komplexer Probleme!

## Digitales ersetzt Gelände?

- **Neue digitale Lern- und Lehrformate erweitern** den Methodenkoffer für eine Lehre vor Ort, ersetzen diese aber nicht. Der Einsatz solcher Formate sollte sich immer an dem damit verbundenen didaktischen Mehrwert orientieren.
- Der zunehmende Einsatz digitaler Lehr- und Lernformen stellt auch für die Lehrenden eine Herausforderung dar. Ein abgestimmtes **Angebot an Schulungen und Dienstleistungen** - beispielsweise zur Datenvorhaltung - ist nötig.
- **Studierenden** müssen **Grundkompetenzen zur kritischen Beurteilung** sowie dem Lesen digitaler Grundlagen ("data literacy") vermittelt werden.
- Die durch eine zunehmende Digitalisierung von Lehre (im Gelände) anfallenden **Mehrkosten sollten nur bedingt an Studierende weitergegeben** werden.

## Leistungsbeurteilung bei LVs im Gelände

Im Rahmen der Diskussion wurde erörtert, dass die nahe liegende Beurteilung „**mit Erfolg teilgenommen**“ zwar erlaubt, aber nicht wünschenswert ist. Dagegen scheinen an der Fakultät die **Benotung von schriftlichen Darstellungen** („thematische Protokolle“ bzw. Teilstudien) sehr beliebt zu sein, an zweiter Stelle **Prüfungen**. Die zuletzt genannte Beurteilungsform sollte am besten unmittelbar nach der Exkursion stattfinden, noch besser in Form von Teilprüfungen abends im Rahmen einer Tageszusammenfassung.

